

An den  
Präsidenten des Burgenländischen Landtags  
Christian Illedits  
Landhaus  
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, 4. Juli 2017

### **Selbständiger Antrag**

#### **der Landtagsabgeordneten Wolfgang Spitzmüller und Regina Petrik auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Umsetzung Klimaschutzmaßnahmen.**

Praktisch jedes neue Jahr schlägt den Hitzerekord des Vorjahres. 2014 2015, 2016 jeweils höhere Durchschnittstemperaturen und 2017 scheint dem in nichts nachzustehen. Trotz dieser alarmierenden Daten und laufenden Warnungen der ExpertInnen, werden wirkungsvolle Maßnahmen um zumindest das 2 Grad-Ziel zu halten nicht ergriffen. Weltweit halten wir bei einer Temperaturerhöhung von knapp einem Grad, das weltweite Ziel ist es, nicht über ein Plus von 2 Grad hinauszukommen.

Auf Bundesebene ist die neue Klimastrategie nach langen Vertröstungen nun entgültig abgesagt worden. Damit gibt es über 2020 hinaus, nicht einmal ein zu erreichendes Ziel auf Bundesebene. Österreich droht sich lächerlich zu machen, während zB. Deutschland und Schweden ihre CO2-Abgase um ca. 25% (seit 1990) gesenkt haben, konnte Österreich lediglich seine Emmissionen gleich halten.

Auch im Burgenland gab es in den letzten Jahren keine konkreten neuen Beschlüsse, Maßnahmen oder gar Umsetzungen. Es gibt gute einzelne Initiativen aber kein umfassendes Paket um der Klimaproblematik unseres Jahrhunderts wirksam zu begegnen. Es ist längst klar, wann was zu tun wäre, leider wird im politischen Alltag darauf vergessen.

Selbst jene Wirtschaft die von Klimaschutzmaßnahmen massiv profitiert, wird im Regen stehen gelassen. Planungssicherheit am Beispiel Windkraft-Erzeugung fehlt weitgehend. Damit gehen wichtige Arbeitsplätze verloren und unsere Vorreiterrolle im Bereich erneuerbarer Energie ist weg.

Immerhin wurde jetzt im letzten Moment die Novelle zum Ökostromgesetz gerettet, von dem das Burgenland massiv profitieren wird.

## EntschlieÙung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- Eine Arbeitsgruppe einzurichten, die für die kommenden vier Jahre konkrete Klimaschutzmaßnahmen ausarbeitet, die über die Energie- und Verkehrsstrategie hinausgehen.
- Ein Informationskampagne im Burgenland zu starten, mit Vorträgen, Foldern, Medienberichten, ect. um darauf aufmerksam zu machen, dass Klimaschutz im eigenen Umfeld wichtig ist und gleichzeitig Geld sparen hilft.